



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 142/2013

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	04.07.2013			
Gemeinderat	Ja	22.07.2013			

Antrag vom 14.05.2013 der Mali WRS zur Möblierung und Einrichtung der Gemeinschaftsschule Klassenstufe 5 zum Schuljahr 2013 / 2014

I. Beschlussantrag

- (1) Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Mali WRS zur Möblierung der Klassenstufe 5 im Rahmen der Einführung der Gemeinschaftsschule in Höhe von 50 T€ gem. Anlage 1 + 2 zu.
- (2) Für die Möblierung bzw. Ausstattung wird eine üpl. Ausgabe in Höhe von 50 T€ bewilligt. Zur Deckung werden Mittel in gleicher Höhe aus der allgemeinen Rücklage entnommen.
- (3) Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung des Stockwerkkonzeptes bis zur 6. Klassenstufe zu. Mittel hierfür werden in Höhe von 50 T€ in den Haushalt 2014 eingestellt.
- (4) Der Schulträger kann sein Einverständnis zur Umsetzung des Stockwerkkonzeptes in der unter Beschlussantrag Nr.1 + 3 dargestellten Höhe zum Ende des jeweiligen Schuljahres widerrufen, soweit die 2-Zügigkeit in den einzelnen Klassenstufen nicht gesichert ist.

II. Begründung

Stockwerkkonzept der zukünftigen Mali Gemeinschaftsschule

Der Gemeinderat hat mit DS 177/2012-1 das Einverständnis zur Einrichtung der Mali Gemeinschaftsschule erklärt. In o.g. Drucksache wurde damit auch dem pädagogischen Konzept (Anlage 4, Punkt 3.4 das sog. Stockwerkkonzept) zugestimmt. In Anlage 3 zur vorliegenden Beschlussvorlage ist das Stockwerkkonzept nochmals ausführlicher dargestellt. Hierzu hat nun die Schulleitung mit Schreiben vom 14.05.2013 einen Antrag zur Möblierung des 1. Stockwerkes für die 5. Klassenstufe gestellt (vgl. Anlage 1).

Die Schulleitung verweist dabei insbesondere auf die Signalwirkung, die mit der Erstausrüstung des 1. Stockwerkes für die kommenden Stockwerke einher geht.

Das Gebäudemanagement hat die von der Mali WRS beantragten Positionen (Anlage 2) mit Kosten unterlegt. Überdies wurde festgestellt, dass die Einrichtung von Lerninseln auf den Fluren der Schule aus brandschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Analog der Gymnasien und der Realschule ist die Schulleitung der Mali WRS bereit, die Kosten für die Laptops und die EDV-Verkabelung in Höhe von 47,5 T€ durch das Schulbudget zu finanzieren (vgl. Anlage 2).

Flächenvergleich

Mit dem in DS 177/2012-1 beschriebenen Stockwerkskonzept würde der der Mali Gemeinschaftsschule im Endausbau bei einer unterstellten 2-Zügigkeit von Klassenstufe 5-9 eine Unterrichtsfläche von 6,7 m² pro Schüler zur Verfügung stehen. Die derzeit 1-zügige 10. Klassenstufe würde dann integrativ im 5. Stockwerk mit der 9. Klassenstufe untergebracht und die Computerräume würden sukzessive in Klassenzimmer umgewidmet werden.

Zu den Unterrichtsflächen zählen die Klassenzimmer, Nebenräume sowie die als Lerninseln ausgewiesenen Flächen. Die Dollinger Realschule hat in ihrem Neubau im Vergleich eine Fläche von 2,5 m² pro Schüler.

Vor dem Hintergrund dieser den Schülern zur Verfügung stehenden großzügig bemessenen Flächen hat die Schulleitung sich bereit erklärt, die in Anlage 2 dargestellte Ausstattung zunächst nur für die Klassenstufe 5 und 6 als Testphase umzusetzen. Nach Ablauf des Schuljahres 2014 / 2015 soll die Mali Gemeinschaftsschule dann einen Erfahrungsbericht hinsichtlich der Umsetzung des Stockwerkskonzeptes in den genannten Klassenstufen einbringen, um den weiteren Ausbau dieses Konzeptes neu bewerten zu können.

Zu berücksichtigen ist, dass neben den in der Gemeinschaftsschule geführten Klassen noch 2 Förderklassen (20 und 12 Schüler) zusätzlich unterrichtet werden müssen.

Förderschule

Der Gemeinderat wurde mit DS 42/2013 darüber informiert, dass die Förderschule keine räumliche Trennung erfahren möchte und in ihrer Gesamtheit langfristig erhalten bleiben will. Es bleibt festzuhalten, dass mit der oben dargestellten Testphase zur Einführung der Gemeinschaftsschule und dem dazu gehörigen Stockwerkskonzept in Klassenstufe 5 und 6 somit zunächst weitere Raumressourcen für etwaige notwendige Flächen der Förderschule generiert werden können, soweit bei einem Umzug in die Memelstraße dort keine ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung stehen sollten.

Ausstattung PCs

In der Dollinger Realschule kommen im Rahmen des Neubaus auf 4 Schüler 1 PC. Dieses Verhältnis findet sich auch bei den Gymnasien. Die Schulleitung der Mali Gemeinschaftsschule hat mit o.g. Schreiben für jeden Schüler einen PC bzw. Laptop beantragt. Diese Ausstattung ist aus Sicht der Schulleitung zumindest für die ersten zwei Klassenstufen 5 und 6 zwingend notwendig. Die Schulleitung begründet dies in Anlage 4.

Mit Blick auf die ungleiche Behandlung bei der Laptop-Ausstattung im Vergleich zu den o.g. Schulen hat sich die Schulleitung der Mali Gemeinschaftsschule bereit erklärt, für die 5. Klassenstufe zu Beginn nur 20 Laptops für 35 Schüler zur Verfügung zu stellen. Überdies soll in der nächsten Sitzung der AG Biberacher Schulleiter (Herbst 2013) eine Abstimmung in dieser Sache herbei geführt werden.

Bewertung durch Schulträger

Mit Blick auf die pädagogische Neuausrichtung der Mali WRS hin zur Gemeinschaftsschule stimmt der Schulträger dem Antrag der Schulleitung dem Grunde nach zu. Auch wenn dem einzelnen Schüler - wie oben dargestellt - mehr Flächen und PCs zur Verfügung stehen, ist zu berücksichtigen

sichtigen, dass in der Schulentwicklung der vergangenen Jahre den einzelnen Schulen ihre jeweilige Individualität und die hieraus abzuleitenden pädagogischen und somit auch räumlichen Erfordernisse zugestanden wurden:

- (1) Die Gymnasien haben 2008 mit der neuen Mensa und dem zusätzlichen Klassentrakt ihren Campus erweitert.
- (2) Der Schulträger folgt dem Willen der Förderschule, als Gesamtheit erhalten bleiben zu wollen und ggf. die hieraus notwendigen Flächen entsprechend zu generieren.
- (3) In der Neuausrichtung der Realschule wurden gem. des pädagogischen Konzeptes zu den Klassenräumen auch Lerninseln geschaffen.
- (4) Die Gaisental Grundschule wurde den GT-Erfordernissen entsprechend erweitert.

Vor diesem Hintergrund und dem mit DS 177/2012-1 abgegebenen Einverständnis zur Einrichtung der Gemeinschaftsschule trägt der Schulträger das Konzept mit, in dem sich die Mali Gemeinschaftsschule einer neuen Ausrichtung ihrer Pädagogik verschreibt. Die Schulleitung wird für Rückfragen am 04.07.13 zur Verfügung stehen.



Morczinietz

Anlagen

- 1 Antrag Möblierung
- 2 Kostenaufstellung
- 3 Stockwerkskonzept
- 4 Pädagogische Begründung Laptopausstattung